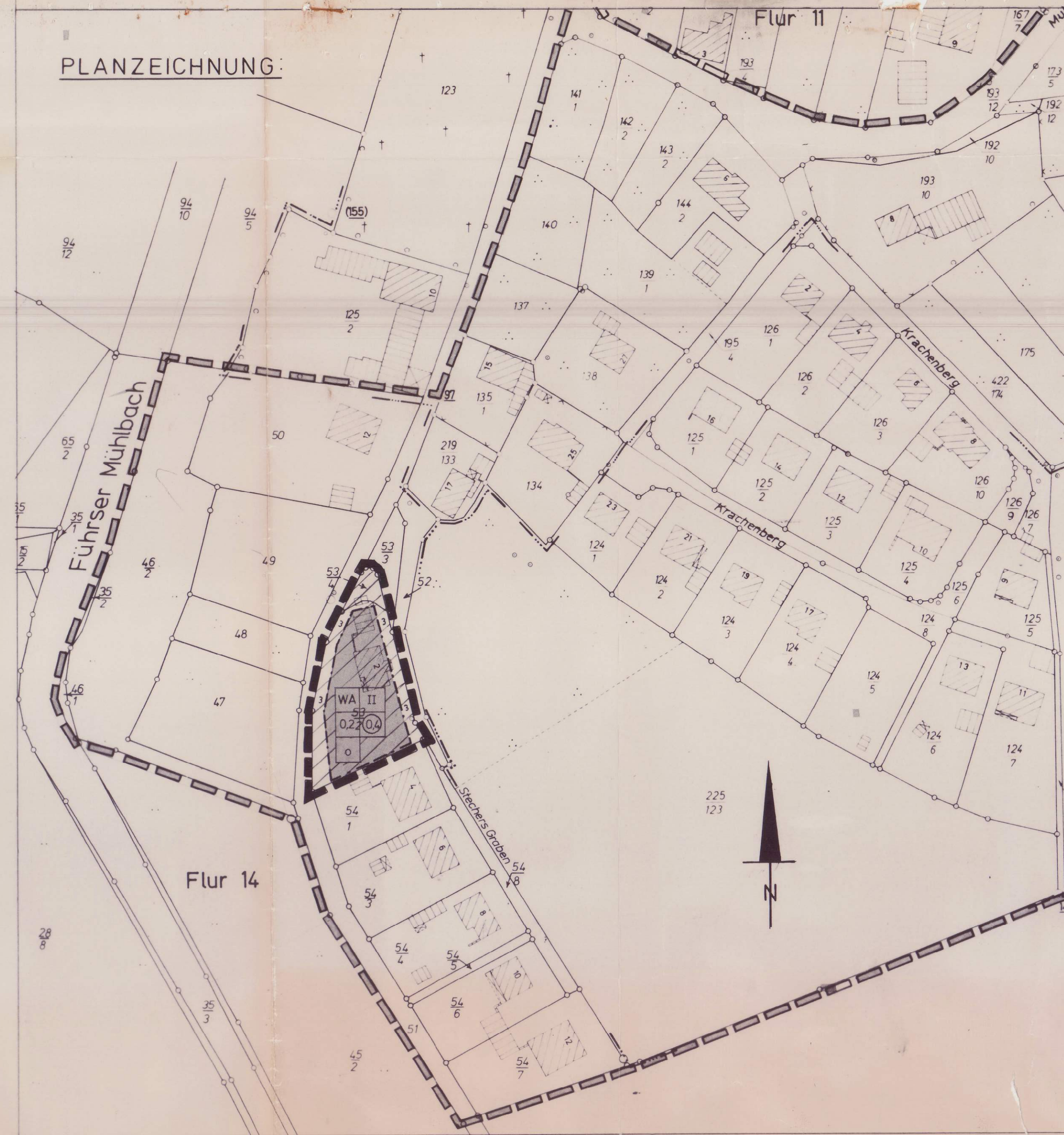


PLANZEICHNUNG:



Vervielfältigungsvermerke

Kartengrundlage: R.u.I. Flurkartenwerk 1:1000 u. 1:2000

Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Landkreises Nienburg
erteilt durch das Katasteramt Nienburg am 10.03.83. Az.: AIII 09/83

Die Planunterlagen entsprechen dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 24.02.83)

Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg, den 10.03.1983, gez.: Dr. Grundey

Rechtsgrundlagen

Für diesen Bebauungsplan gilt

- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNutzungsverordnung-Bau NVO-) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom

Landkreis Nienburg/Weser

Der Oberkreisdirektor

Planungsamt

I. A.

R. Unger
Unger

Nienburg/Weser, den 28.3.1983

Verfahrensvermerke

Der Rat der Gemeinde hat die 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am 17.9.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BBauG am 17.10.1984 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden. Ortsübliche Bekanntmachung vom 28.9. - 25.10.1984

Die 6. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 17.10.1984 rechtsverbindlich geworden.

DRAKENBURG, den 26.10.1984

Tinke
(Tinke)
Bürgermeister



Riedewald
(Riedewald)
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

DRAKENBURG, den 8.11.1985

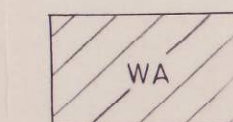


Riedewald
(Riedewald)
Gemeindedirektor

PLANZEICHENERKLÄRUNG:

GEMÄß § 2 DER VERORDNUNG ÜBER DIE AUSARBEITUNG DER BAULEITPLÄNE SOWIE ÜBER DIE DARSTELLUNG DES PLAN- INHALTS VOM 30.7.1981 (BGBl. I S.833)

ART DER BAULICHEN NUTZUNG



ALLGEMEINES WOHNGEbiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

0.4

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

0.2

GRUNDFLÄCHENZAHL

II

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE (HÖCHSTGRENZE)

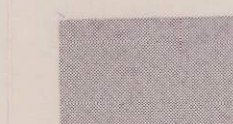
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN

o

OFFENE BAUWEISE

--- BAUGRENZE

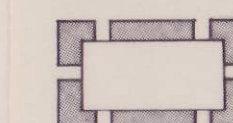
SONSTIGE PLANZEICHEN



DIE ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND ZUSÄTZLICH MIT FOLIE GEKENNZEICHNET.



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DER 6. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG DES BEBAUUNGS- PLANES NR.1 „AUF DEM KRACHENBERGE“



GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES RECHTSVERBINDLICHEN BEBAUUNGSPLANES NR.1 „AUF DEM KRACHENBERGE“

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:

IM PLANGEBIET TRITT DER BEBAUUNGSPLAN NR. 1 „AUF DEM KRACHENBERGE“ AUSSER KRAFT.

Landkreis Nienburg / Weser

Flecken

DRAKENBURG

SAMTGEMEINDE HEEMSEN

Bebauungsplan Nr. 1

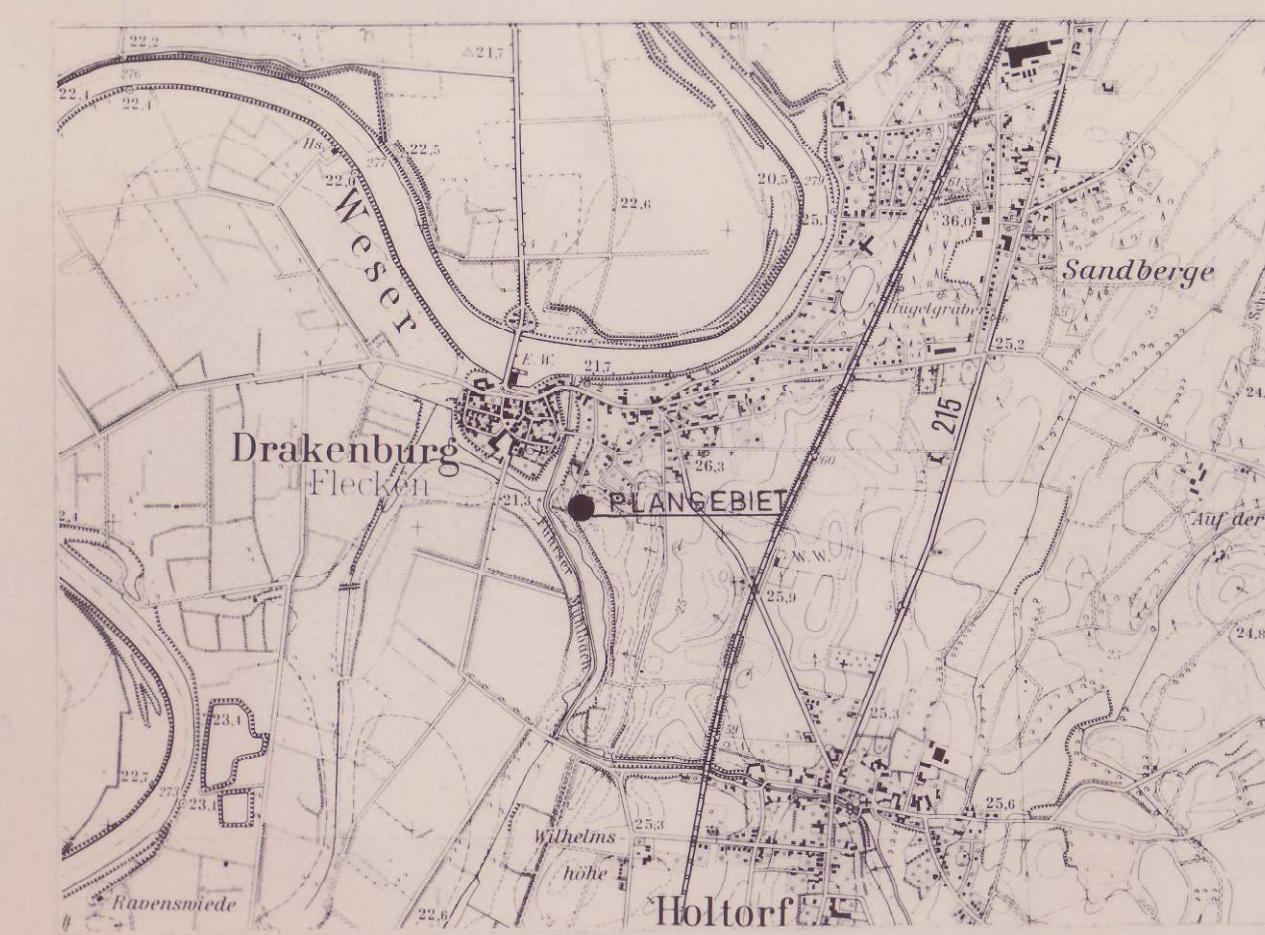
„AUF DEM KRACHENBERGE“

- 6. VEREINFACHTE ÄNDERUNG -

Flur 14 - Maßstab 1:1000

ÜBERSICHTSPLAN

MASSTAB 1:25 000



| | | |
|---|--|---|
| PLANVERFASSER: LANDKREIS NIENBURG/W. DER OBERKREISDIREKTOR — PLANUNGSAMT — | BEARBEITUNG: R. UNGER GEZEICHNET H. MEIER | Stand: Juni 1984 GEANDERT: AZ: 61-622-21/005-1-1-a6 |
|---|--|---|